

Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

Ok

Weitere Empfehlungen für Sie

empfohlen von



Das ist die gesunde Alternative zu herkömmlichem...

Pets Deli

Anzeige



Die Katze starrt jeden Tag ins Meer - der Grund macht die Zuschauer

Die derzeit besten Videos

Anzeige



Schliersee reicht's: So genervt sind die Einheimischen vom...



Sie war eine Stütze der Gemeinde



Beim Massenplattler waren über 300 amerikanische Tanzpaare im „International-Ballroom“ des Hilton-Hotels in Washington am Start. © Geiger



Aktualisiert: 02.08.19 - 18:37

BEI FESTZUG DABEI

Lechgaukapelle marschiert durch Washington

Ein besonderes Erlebnis haben rund 20 Musiker der Lechgaukapelle hinter sich: Sie haben am Gaufest des Nordamerikanischen Gauverbandes in Washington teilgenommen.

- Anzeige -

Lechrain – Christin's Urgroßmutter stammte aus Deutschland, ihre Eltern sprachen aber leider kein Wort mehr deutsch, doch sie fand Gefallen an der Sprache und belegte Deutsch-Kurse an der High-School. Zusammen mit ihrem Mann und Sohn ist die 32-Jährige begeisterte Trachtlerin beim Verein „Alt Washingtonia“ – und konnte sogar mit einem leicht bayerischen Akzent die Mitglieder der Lechgaukapelle in Washington begrüßen.

- Anzeige -



Wohneigentum ist machbar, wenn Sie schon heute die Weichen dafür stellen. Mit uns zusammen schaffen Sie das.

Hier mehr erfahren!

Sparkasse Oberland

Die Reise in die US-Hauptstadt war für die 20 Musiker plus Begleitpersonen aus den Reihen der Lechgau-Trachtenvereine ein ganz besonderes Erlebnis. Auch für die amerikanischen Trachtler war es außergewöhnlich, denn seit den Delnhauser Musikanten im Jahr 1999 war keine bayerische Musikgruppe mehr zu Gast bei ihrem Gaufest.

Lechgaukapelle zu Besuch beim Gauverband in Nordamerika

Über 70 Trachtenvereine von Kanada bis Florida gehören dem Gauverband Nordamerika an, der alle zwei Jahre ein Gaufest veranstaltet. Ausrichter war heuer der Verein „Alt Washingtonia“, der das große Hilton-Hotel dafür reserviert hatte. Über 1300 Trachtler waren dazu nach Washington gereist, belegten an den vier Gaufest-Tagen sämtliche Tagungsräume für Vorplattler-meeting, Schafkopf-Turnier, Fingerhakeln- oder Volkstanz-Workshop. Außerdem feierten sie im großen „International-Ballroom ein Trachtenfest wie eine riesige Familienfeier.





Die Lechgaukapelle führte zusammen mit der amerikanischen Gaukapelle den Festzug durch Washington an © Geiger

Die Verbindung von den USA zum Lechgau ist durch den amerikanischen Gauvolksmusikwart Rich Michels entstanden, der seit vielen Jahren mit dem Dirigenten der Lechgaukapelle, Thomas Eiler, befreundet ist. Der Musiker aus Detroit hat ebenfalls eine Gaukapelle ins Leben gerufen, die zunächst eine gemeinsame Musikprobe mit den Lechgauern abgehalten hat. Ihr erster Einsatz war dann beim Festgottesdienst in der großen „St. Matthews Cathedral“: Bei schwülen 30 Grad führten die beiden Gaukapellen anschließend den etwa zwei Kilometer langen Festzug zurück zum Hilton-Hotel an, den eine starke Polizei-Begleitung durch den turbulenten Stadtverkehr von Washington lotste.

Lechgau: Gegen amerikanische Trachtler beim Platteln angetreten

Toni Schmerold aus Steingaden und Antonia Geiger aus Apfeldorf haben auch beim Wertungsplatteln mitgemacht und mussten mit einem Ergebnis im Mittelfeld feststellen, dass die amerikanischen Trachtler mit sehr strengen Regeln, sauberen Trachten und einer enormen Begeisterung den Bayern in nichts nachstehen. Als bei der Preisverteilung die Gruppen der „Original Enzian“ New York den dritten Platz, „Edelweiß“ St. Paul aus Minnesota Rang zwei und „Almrausch“ Philadelphia den Siegerpokal erhielten, gab es sogar Freudentränen.

Die beiden Gaukapellen umrahmten anschließend sowohl den Heimatabend, als auch den Fest-Sonntag musikalisch und waren damit bei den Höhepunkten wie der Fahnenparade mit über 70 Fahnen oder einem Massenplattler mit über 300 Paaren immer mittendrin.

Nach diesem anstrengenden Gaufestwochenende begaben sich die Bayern zusammen mit dem Vorstand der „Alt Washingtonia“, Mark Meuschke, auf Besichtigungstour, durften einen Blick ins Capitol werfen oder in der „Old Town“-Alexandria in einem „Hofbräustüberl“ noch einmal zur Unterhaltung aufspielen. Mit vielen Eindrücken und neu gewonnenen Freundschaften reisten die Lechgauer wieder zurück nach Bayern.

- Anzeige -

VON ROSI GEIGER

Le  **sie auch:** [Der mutmaßliche Skandal um gequälte Tiere eines landwirtschaftlichen Betriebs in Bad Grönenbach hat den Landkreis Weilheim-Schongau erreicht.](#) Ein Tierarzt ist im Visier der Ermittler.